



## MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Markus Aerni, Projektleiter, [markus.aerni@cancerrace.ch](mailto:markus.aerni@cancerrace.ch), Tel. direkt 032 392 19 19;  
Dieter Wüthrich, Leiter Kommunikation, [dieter.wuethrich@krebssliga.ch](mailto:dieter.wuethrich@krebssliga.ch),  
Tel. direkt 031 389 91 24  
Datum Bern, 20. Juni 2011

Zweite Charity-Radtour und Solidaritätswanderung zu Gunsten der Krebsliga

### ***race against cancer 2011***

**In der Schweiz erkranken heute 36000 Menschen an Krebs und 15500 sterben daran. Jeder zweite Mann und jede dritte Frau sind im Laufe ihres Lebens selber davon betroffen. Das *race against cancer* ist eine gute Gelegenheit, dieser Herausforderung mit Mut und Sportgeist zu begegnen. Aus Betroffenheit oder einfach aus Solidarität.**

Das *race against cancer* ist eine Radtour der besonderen Art, welche bei ihrer ersten Durchführung 2010 anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Krebsliga Schweiz bereits 220000 Franken einbrachte. Mit am Start waren 2010 auch bekannte Persönlichkeiten wie der frühere Radprofi und Krebsbetroffene Robert Dill-Bundi, Mountainbike-Weltmeisterin Petra Henzi oder Behindertensportler Heinz Frei. Er fuhr zweimal lediglich mit der Kraft seiner Arme mit einem Liegevelo auf den Gotthard. „Es freut mich bei einer guten Sache dabei zu sein. Meine Schwester hat Brustkrebs. Die Fahrt über die Tremola auf den Gotthard war für mich eine Premiere und sie war symbolisch. Ein Kampf wie der Kampf mit der Krankheit“, meinte Heinz Frei nach dem Rennen.

Angesichts des grossen Erfolgs bei der Premiere wird das *race against cancer* nun jährlich stattfinden. Mitmachen werden 2011 nebst prominenten aktuellen und ehemaligen Sportstars wie Ariella Kaeslin, Bruno Kernen, Heinz Frei und Doris de Agostini wiederum rund 250 Radamateure, die als direkt Betroffene, als Angehörige oder in Erinnerung an Verstorbene fahren. Während zwölf Stunden bewältigt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die rund 1000 Meter Höhenunterschied zwischen Airolo und dem Gotthardpass so oft wie sie oder er kann. Ein zwölfstündiger Kampf gegen den Berg und den Krebs, ohne Zeitmessung und Rangliste. *never give up!* lautet das Motto – Aufgeben kommt nicht in Frage!



Mit Sponsoren aus ihrem geschäftlichen und privaten Umfeld tragen die Fahrerinnen und Fahrer das Startgeld zugunsten der Krebsliga zusammen. Diese Erträge fliessen vollumfänglich in den Hilfsfonds zur Unterstützung von Krebspatienten in einer Notlage sowie in Projekte zur Erforschung seltener und schwerer Krebserkrankungen in der Schweiz.

2011 wird erstmals ergänzend zur sportlich anspruchsvollen Biketour der Wanderanlass *Unterwegs gegen Krebs* realisiert. Menschen aus allen Kantonen und jeden Alters sind eingeladen, entlang dem alten Säumerpfad, auf die Gotthard-Passhöhe zu wandern, um damit ebenfalls ein Zeichen der Solidarität mit Krebsbetroffenen zu setzen. Die spektakuläre Wanderung von Airolo auf den Gotthardpass dauert knapp vier Stunden, die kürzere Strecke bis Motto Bartola rund 90 Minuten. Begleitet wird die Wanderung von Prominenten sowie von den Mitarbeitenden der Krebsliga.

## **Informationen und Anmeldung:**

[www.cancerrace.ch](http://www.cancerrace.ch), [info@cancerrace.ch](mailto:info@cancerrace.ch), Tel. 032 392 19 19

### **Fakten:**

Datum:	27. August 2011 von 7 bis 19 Uhr
Strecke:	Rundtour Airolo – Gotthardpass (via Tremola)
Distanz:	25 Kilometer
Höhendifferenz:	947 Meter
Motto:	«never give up!»
Startgeld Privatpersonen:	– Einzelfahrer Fr. 2 500.– – Team à 3 bis 6 Personen Fr. 5 000.–
Startgeld Firmen:	– Einzelfahrer Fr. 5 000.– – Team à 3 bis 6 Personen Fr. 10 000.–
Solidaritätswanderung:	Airolo – Motto Bartola (90 Minuten) Airolo – Gotthardpass (4 Stunden) Kein Startgeld, freiwillige Spende

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 20 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*